

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 13	S0055/06	22.03.2006
zum/zur		
A0204/05		
Bezeichnung		
Bürgerbrief		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.04.2006	
Ausschuss für kommunale Rechts- und	20.04.2006	
Bürgerangelegenheiten	19.05.2006	
Verwaltungsausschuss	01.06.2006	
Stadtrat		

Ein E-Mail-Newsletter bietet Informationen, die mehr oder weniger regelmäßig an eine Gruppe von Empfängern gesendet werden, die den Newsletter abonniert hat.

Ein gut gemachter Newsletter kann das Aushängeschild einer Stadt sein.

Er kann **einen** Weg darstellen, die Bürger und Bürgerinnen Magdeburgs sowie Interessenten außerhalb der Stadt über Angebote und Vorhaben zu informieren und Interesse für Magdeburg zu wecken.

Ausschlaggebend dafür sind die Qualität und Aktualität der E-Mail-Newsletter.

Die angebotenen Informationen müssen für die Empfänger reizvoll sein, einen Mehrwert bieten, inhaltlich interessant und vom Layout attraktiv sein.

Organisatorische Voraussetzungen

Ein Newsletter muss dem Abonnenten einen Nutzen bieten, den er aus anderen Angeboten nicht ziehen kann, das heißt, er sollte nicht lediglich Mitteilungen wiederholen, die andernorts auch und möglicherweise besser aufbereitet angeboten werden.

Die im Antrag „A0204/05: Bürgerbrief“ erwähnten Informationen:

- Stand und die Entwicklung wichtiger städtischer Vorhaben,
- Service-Angebot städtischer Einrichtungen,
- Auswirkungen langfristiger Baumaßnahmen auf die Verkehrslenkung in Magdeburg,
- Änderungen der Öffnungszeiten städtischer Dienststellen,
- Tagesordnung der Stadtrats- und Ortschaftsrats- sowie öffentlicher Ausschusssitzungen

finden sich schon jetzt im Internetauftritt unter www.magdeburg.de, überwiegend sogar an exponierter Stelle als Favoriten auf der Startseite, wieder. (siehe Anlage 1)

Beispielhaft dafür sind die graphisch unterlegten Buttons zum Ratsinformationssystem und zur Verkehrslage, die Favoriten „Ehrenamt“ und „Bürgerservice“ (Quicklinks) und die festen Rubriken „Kulturinfo“ und „Diese Woche in Stadtrat und Ausschüssen“ auf der Startseite von www.magdeburg.de.

Diese Informationen sind für den Interessenten sofort präsent. Sie können entsprechend den eigenen Bedürfnissen direkt ausgewählt werden.

Die seit dem Relaunch von www.magdeburg.de im November des vergangenen Jahres bestehende Funktion „Seite empfehlen“ am Ende jeder Internetseite macht es zudem möglich, auf Wunsch schnell und unkompliziert Informationen an weitere Interessenten zu verschicken. Monatlich nutzen diesen Service rund 10 000 Besucher des städtischen Internetauftritts.

Ein qualitativ hochwertiger Newsletter, der mehr bietet als den bereits im Stadtportal angebotenen Service, muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Erscheinungsweise mindestens wöchentlich
- Aktualität der angebotenen Informationen
- Hinweise und Voraus-Angebote
- Links zu weiteren Informationen/Angeboten
- Interaktion mit den Empfängern (Beantwortung von Anfragen etc.)

Der Zeitaufwand für die Produktion eines qualitativ ansprechenden Newsletters ist beträchtlich.

Er umfasst:

- Recherche
- Verfassen (oder Verfassen lassen) der Texte,
- Koordinierung mit Partnern,
- Layouten,
- Verlinken,
- Redigieren,
- Rubrizieren.
- Reaktion auf Leserbeiträge (Beantwortung von Fragen, Betreuung von Leserforen etc.)

Darüber hinaus muss die Betreuung der Nutzer (Anfragen zu technischen Details, Verwaltung von Passwörtern etc.) gewährleistet sein.

Da bei der Erstellung eines Newsletters nicht auf Automatismen zurückgegriffen werden kann, sondern jede Information manuell eingespeist werden muss, ist der redaktionelle Aufwand sehr hoch. Die Zuarbeiten verschiedener Partner müssen eingefordert, koordiniert, beurteilt und redaktionell bearbeitet werden.

Der zuständige Sachbearbeiter muss über Verwaltungserfahrungen und ein Mindestmaß an journalistischer Kompetenz verfügen.

Insgesamt beläuft sich der Aufwand für Produktion und technische Bereitstellung bei einem Newsletter von durchschnittlich 8 Seiten auf mindestens 20 Stunden pro Ausgabe. Dies entspricht Erfahrungswerten aus Städten vergleichbarer Größe.

Zum Vergleich: Die Betreuung der Foren- und Gästebucheinträge unter www.magdeburg.de erfordert schon jetzt einen Arbeitsaufwand von ca. 20 Stunden pro Woche.

Der Personalaufwand für die regelmäßige Herstellung eines Newsletters beträgt mindestens eine halbe Personalstelle. Diese Personalkapazitäten sind im Amt 13 nicht vorhanden. Alternativ könnte eine Agentur mit der Produktion der Texte beauftragt werden (wie es beispielsweise in Berlin praktiziert wird). Dem Amt 13 würde dann die Gesamtkoordination und die Endredaktion obliegen. Die Kosten für die externe Produktion betragen, nach einem Kostenvoranschlag der KID, bei 52 Ausgaben pro Jahr 36000 EUR und wären in den städtischen Haushalt einzustellen. (siehe Anlage 2: Kostenvoranschlag KID)

Für den im Antrag besonders hervorgehobenen Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“ wurde eigens die Rubrik „Ehrenamt und Freiwilligenarbeit“ eingerichtet, die über einen Button unter „Favoriten“ von der Startseite aus erreichbar ist. Hier sind u.a. die Vereinsdatenbank mit ihren Links zu Aktionen wie dem Spendenaufruf für die Magdeburger Domorgel, Informationen über Stiftung und Verein "Bürger für Bürger" und bürgerschaftliches Engagement, die Gemeinwesenarbeit sowie Links zu Themen wie: „Mein Baum für Magdeburg“ präsent. (siehe Anlage 3)

Monatlich verzeichnen www.magdeburg.de und www.magdeburg-tourist.de Zugriffszahlen von mittlerweile über 100 000 Page views, deren Einstieg vorwiegend über die Startseite erfolgt. Damit ist die Reichweite der Informationen, die an dieser exponierten Stelle angeboten werden, bei weitem höher, als die durchschnittliche Anzahl von Nutzern, die mit dem Abonnement eines Newsletter erreicht werden könnten. (Der Newsletter der Stadt Halle beispielsweise wird nach mehreren Jahren Laufzeit momentan von ca. 3000 Nutzern abonniert.)

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die mit dem Relaunch 2005 inhaltlich und optisch aktualisierte Startseite von www.magdeburg.de eine nutzerfreundliche und kostengünstige Plattform darstellt, um aktuell über Geschehnisse und Entwicklungen in der Stadt zu informieren, elektronische Dienstleistungen anzubieten, mit den Nutzern zu interagieren und bürgerschaftliches Engagement zu fördern.

Technische Voraussetzungen:

Die Stadt Magdeburg nutzt zur regelmäßigen Pflege ihres Internetportals unter www.magdeburg.de seit 2001 das Content-Management-System „ikiss“ der Firma Advantic GmbH. Zum Programm-Paket gehört u.a. der Modul „Newsletter“. Der Modul ermöglicht es den Besuchern der Internetseiten - z. B. über einen Button auf der Startseite - zu bestimmten Themen Mitteilungen/Newsletter zu abonnieren bzw. ihren Newsletter direkt wieder abzubestellen. Die Nutzerdaten werden in einer vereinfachten Adressverwaltung mit den Angaben zu den favorisierten Themen gespeichert. Der Newsletter-Versand kann zentral initiiert werden.

Rechtliche Voraussetzungen

Internetnutzer erhalten heute durchschnittlich zwischen 10 und 30 gewollte und nichtgewollte Newsletter. Grundsätzlich besteht bei der regelmäßigen Herausgabe eines Newsletters die Notwendigkeit der rechtlichen Absicherung gegen den Vorwurf des Spamverdachts und des Eingriffs in die Persönlichkeitsrechte des Empfängers bei Zusendung einer unverlangten E-Mail. Dies wäre mit „ikiss“ durch die persönliche Registrierung des Abonnenten und die Vergabe eines geschützten Passwortes gewährleistet. Es besteht allerdings auch bei dieser Verfahrensweise kein völliger Haftungsausschluss (siehe Anlage 4). Daher müsste dem Anmeldevorgang ein vom Rechtsamt geprüfter Passus (vgl. Anlage 5) vorgeschaltet werden, der darauf hinweist, dass die Stadt sich von Spam distanziert, Adressdaten nicht an Dritte weitergegeben werden und der Nutzer sein Abonnement und seine Adressdaten jederzeit über einen voreingestellten Link löschen kann.

Fazit:

1. Für die Erstellung eines qualitativ hochwertigen Newsletters müssen personelle Kapazitäten oder Sachkosten zur Verfügung gestellt werden. Auf Grund des hohen Zeitaufwandes kann diese Arbeit durch das Amt 13 nicht ohne zusätzliches Personal übernommen werden. Eine Alternative wäre die Beauftragung einer Agentur, die den zusätzlichen Personalaufwand jedoch nur teilweise reduziert.
2. Die im Antrag erwähnten Themen werden vollständig mit dem städtischen Internetauftritt www.magdeburg.de abgedeckt, sind an prominenter Stelle (überwiegend auf der Startseite) permanent verfügbar, stets aktuell und bieten umfangreiche Hintergrundinformationen, die ein Newsletter in dieser Ausführlichkeit nur durch Verlinkung auf genau diese Seiten bieten kann.
3. Aus den dargelegten Gründen hält die Verwaltung die Herausgabe eines regelmäßigen Newsletters insbesondere wegen der damit verbundenen Kosten und des nicht unbeträchtlichen Aufwands für nicht zwingend notwendig und empfiehlt die Ablehnung des Antrages A0204/05.

Dr. Lutz Trümper

Anlagen:

- Screenshot Startseite
- KID Kostenvoranschlag für Erstellung eines Newsletters
- Screenshot Startseite „Ehrenamt und Freiwilligenarbeit“
- Gerichtsbeschluss
- Nutzungshinweis